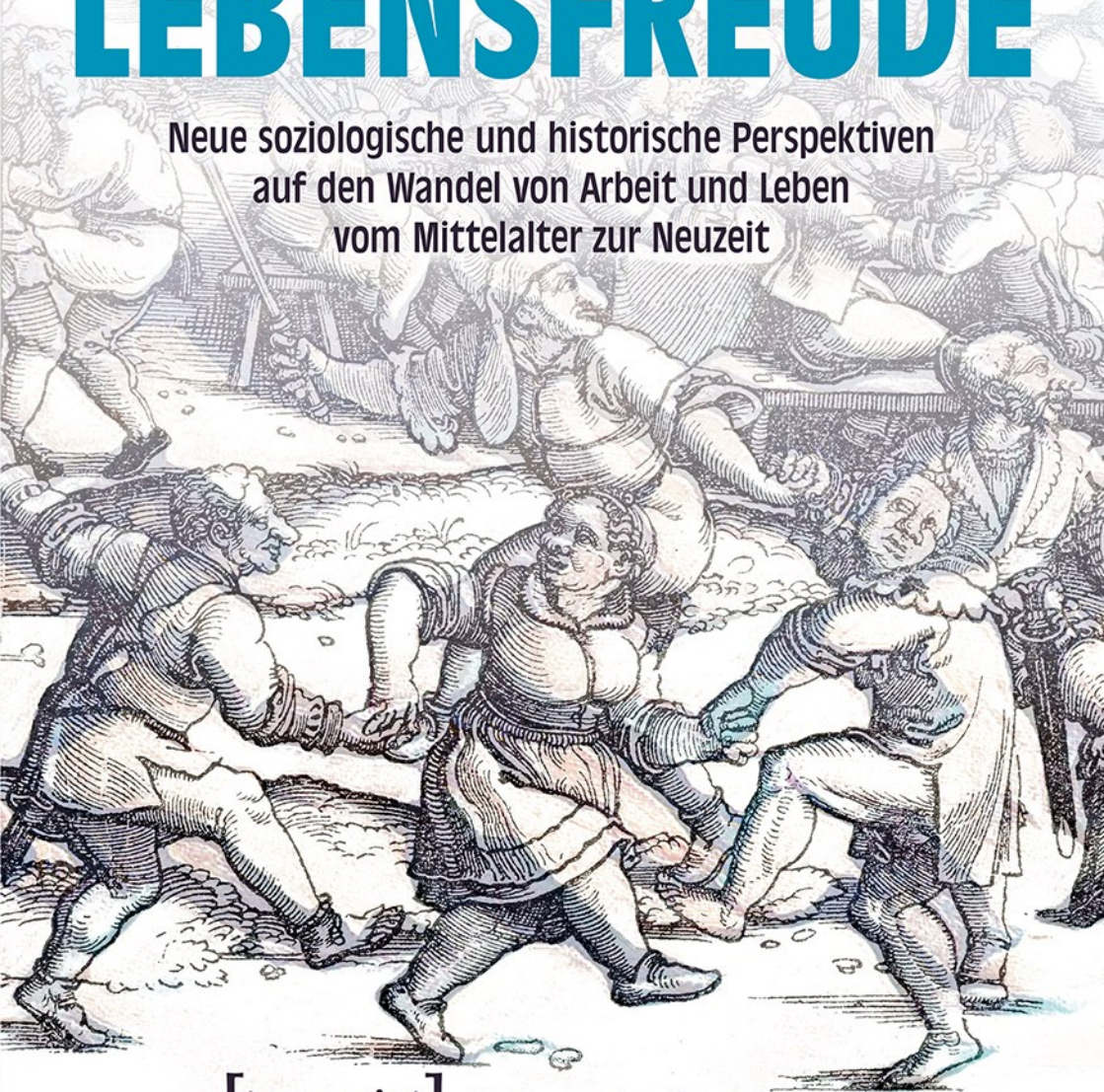


Fritz Böhle

DIE UNTER- WERFUNG DER LEBENSFREUDE

Neue soziologische und historische Perspektiven
auf den Wandel von Arbeit und Leben
vom Mittelalter zur Neuzeit



[transcript] Kulturen der Gesellschaft

Fritz Böhle
Die Unterwerfung der Lebensfreude

Fritz Böhle (Prof. habil., Dr. rer. pol.), geb. 1945, leitet die Forschungseinheit für Sozioökonomie der Arbeits- und Berufswelt an der Universität Augsburg und forscht am Institut für sozialwissenschaftliche Forschung e.V. München. Schwerpunkte seiner Forschung sind die Entwicklungen von Arbeit, Erfahrungswissen und subjektivierendes Arbeitshandeln. Er war Mitglied mehrerer Sonderforschungsbereiche der DFG.

Fritz Böhle

Die Unterwerfung der Lebensfreude

Neue soziologische und historische Perspektiven auf den Wandel von Arbeit und Leben vom Mittelalter zur Neuzeit

[transcript]

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dnb.de/> abrufbar.

2026 © transcript Verlag, Bielefeld

Hermannstraße 26 | D-33602 Bielefeld | live@transcript-verlag.de

Die automatisierte Analyse des Werkes, um daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und Korrelationen gemäß § 44b UrhG (Text und Data Mining) zu gewinnen, ist ohne schriftliche Zustimmung der Rechteinhaber*innen untersagt.

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwertung der Texte und Bilder ist ohne Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Kordula Röckenhaus

Umschlagabbildung: Middle Ages peasant fest. © acrogame / Adobe Stock

Druck: Elanders Waiblingen GmbH, Waiblingen

<https://doi.org/10.14361/9783839470428>

Print-ISBN: 978-3-8376-8112-3 | PDF-ISBN: 978-3-8394-7042-8

Buchreihen-ISSN: 2703-0040 | Buchreihen-eISSN: 2703-0059

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

Inhalt

- Vorwort**7
- Einführung**9
 - 1. Thema und Anliegen9
 - 2. Überblick13
 - 3. Methodische Grundlagen: historische Forschung und Soziologie14
 - 4. Theoretische Grundlagen16
- I. Feudalherrschaft und bäuerliche Arbeit**21
 - 1. Grundherrschaft – Abhängigkeit, Gegenseitigkeit, Widerständigkeit21
 - 2. Die Geringschätzung von Arbeit und ökonomischer Zweckmäßigkeit24
 - 3. Bäuerliche Arbeit27
- II. Wandel feudaler Herrschaft und neue Formen von Arbeit**47
 - 1. Wiederbelebung des Handels und Wandel feudaler Herrschaft48
 - 2. Die Ausweitung der Städte – Handwerk und Handel49
 - 3. Territorialstaatliche Politik – Beamte und Ingenieure60
- III. Arbeit als Wirtschaftsfaktor und Erziehung zur Arbeit**73
 - 1. Vom Sündenfall und der Unentbehrlichkeit zum Produktionsfaktor73
 - 2. Erziehung zur Arbeit – wissenschaftliche Diskussion76
 - 3. Die Diskriminierung von Anderem und Wandel der Volkskultur80
 - 4. Bündnis von Staat und Kirche83
 - 5. Wissenschaft, Gelehrte und Literaten86
 - 6. Wandel durch Transformation89
- IV. Erziehung zur Arbeit an den Rändern der Gesellschaft**91
 - 1. Bettler, Vagabunden und Spielleute91

2. Wandel der städtischen Armutspolitik	93
3. Staatliche Politik sozialer Ab- und Ausgrenzungen	97
4. Wirtschafts-, herrschafts- und standespolitische Interessen	102
V. Feste und Feiern – Von der Gestaltung zur Teilnahme	107
1. Feste und Feiern – Zentralität des Außergewöhnlichen	107
2. Eingrenzung und Umlenkung von Festen und Feiern	114
3. Von (Selbst-)Gestaltung und Selbstbehauptung zu Erholung und Konsum	125
VI. Tanz und Tanzen – Vom inneren Ausdruck zum Impuls von außen	131
1. Die Allgegenwärtigkeit des Tanzens	131
2. Eingrenzung und Disziplinierung des Tanzens	135
3. Vom inneren Ausdruck zur Regulierung von außen	143
VII. Musik und Musizieren – Vom gemeinsamen Tun zur Profession und	
Rezeption	153
1. Musizieren und nicht nur Hören	154
2. Moralische Verurteilung, Umlenkung und Professionalisierung	158
3. Die Transformation der Lust, sich musikalisch auszudrücken	165
VIII. Sexualität und sexuelles Verhalten – Von der Normalität zum Problem	171
1. Sexualität als menschliches Vermögen und Normalität	173
2. Sexualität als Sünde und Strafdelikt	195
3. Sexualität als Problem oder menschliches Potenzial	213
IX. Ergebnisse und Ausblick	221
1. Bäuerliche Arbeit	221
2. Wandel der feudalen Gesellschaftsordnung und die Entstehung neuer Formen von Arbeit	223
3. Die herrschaftspolitische Entdeckung der Ökonomie und Arbeit – Erziehung zur Arbeit	224
4. Sozio-kulturelles Leben – emotionales Erleben und Verhalten	225
5. Die Transformation sozio-kulturellen Lebens und emotionalen Erlebens	231
6. Reflexionen zur Gegenwart und Zukunft	237
7. Verengung und Erweiterung aktiven Handelns – Freude durch Selbst-Tun?	241
8. Perspektiven	244
Literaturverzeichnis	247